

Schwab, Gustav: Trommel schallt (1821)

- 1 Trommel schallt,
- 2 Lustig wallt
- 3 Auf dem Weg Turenne's Heer,
- 4 Wie die Flut im blauen Meer,
- 5 Alles zieht
- 6 In geschlossnem Glied.

- 7 Einer nur
- 8 Durch die Flur
- 9 Schlendert seitwärts von der Schar,
- 10 Nimmt der strengen Zucht nicht wahr,
- 11 Lehnt am Baum
- 12 Im Gedankentraum.

- 13 Bald erwacht
- 14 Er nicht sacht.
- 15 Denn der Marschall stieß mit Zorn
- 16 In sein schnelles Roß den Sporn,
- 17 Jenem gab
- 18 Grimmen Streich sein Stab.

- 19 »fort von hier,
- 20 Musketier!
- 21 Willst du schnell in Reih und Glied?«
- 22 Doch ein dunkles Auge sieht
- 23 Unterm Hut
- 24 Zu ihm auf in Glut.

- 25 Herr! Euch reut,
- 26 Daß Ihr heut
- 27 Einen Braven unbefugt
- 28 Um des kleinen Fehles schlugt!« –
- 29 Murr't's in Bart

30 Nach Soldatenart.

31 Trommel schallt,
32 Feld und Wald
33 Zieht das stolze Heer entlang:
34 Hoch vom Felsenüberhang
35 Aus dem Moos
36 Ragt es riesengroß.

37 Finster liegt
38 Nie besiegt,
39 Nicht vom Hunger, nicht vom Sturm,
40 Dort die Veste Thurm an Thurm.
41 »auf zum Wall!«
42 Ruft der Feldmarschall.

43 Zögernd sieht
44 Glied um Glied
45 An dem steilen Stein empor,
46 Endlich treten zwanzig vor:
47 »folget mir!«
48 Ruft ein Musketier.

49 Pulverdampf,
50 Sturm und Kampf;
51 Von der Leiter stürzen viel!
52 Jetztund oder nie an's Ziel!
53 Einer steht
54 Von der Fahn' umweht.

55 Jubelschall
56 Tönt vom Wall.
57 »sagt, wer drang so kühn empor,
58 Sagt, wer öffnet uns das Thor?« –
59 Durch den Schwall

60 Ruft's der Feldmarschall.

61 Und zur Stund
62 Blutig wund,
63 Bringt man einen Musketier:
64 »dieser Held ist's, dieser hier!
65 In dem Heer
66 Ist kein solcher mehr!«

67 Trommel schallt,
68 Und alsbald
69 Blinkt das grüßende Gewehr,
70 Und der Marschall reitet näh'r;
71 Und erschrickt,
72 Wie er

73 Unter'm Hut
74 Glüht aus Blut
75 Ein bekanntes Augenpaar –
76 Ist es möglich, ist es wahr?
77 Solches kann
78 Ein beschimpfter Mann?

79 Dieser spricht:
80 »staune nicht;
81 Aber sag', ob dich nicht heut,
82 Daß du mich geschlagen, reut;
83 Ob nicht Scham
84 Auf die Stirn dir kam?«

85 Vor dem Heer
86 Athmet schwer,
87 Seinen Helm, lorbeerumlaubt,
88 Nimmt Turenne vom Lockenhaupt;
89 Abgewandt

90 Reicht er ihm die Hand.

91 Trommel schallt,
92 Lustig wallt
93 Alles Heer mit Siegerschritt;
94 Wo ist, der so herrlich stritt?
95 Stille zieht
96 Er in Reih' und Glied.

(Textopus: Trommel schallt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39899>)